

Originalbetriebsanleitung

pewag winner inox profilift

PLGWI pewag winner inox profilift gamma Supreme / Basic – rostbeständig

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts. Sie muss für den Anwender jederzeit zugänglich sein und ist während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren. Sie ist mit dem Produkt an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer weiterzugeben. Diese Anleitung unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer aktuellen Ausgabe gültig. Diese steht zum Download unter www.pewag.com zur Verfügung.

Dieses Produkt ist unter Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften zum Heben und Halten von Lasten vorgesehen. Es darf erst in Betrieb genommen werden, wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Die farblich hinterlegten Texte in dieser Betriebsanleitung enthalten Hinweise auf besonders hohes Gefährdungspotential, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen können. Lesen Sie diese Hinweise unbedingt besonders aufmerksam durch.

Version dieses Dokuments:
 34722_BA_PLGWI_R1.0_DEU
 Release: 1.0
 Releasedatum: 2015-07-21



pewag winner inox profilift
PLGWI Supreme

pewag winner inox profilift
PLGWI Basic

Diese Anleitung ist gültig für:
PLGWI pewag winner inox profilift gamma Supreme
PLGWI pewag winner inox profilift gamma Basic
 Ringschraube rostbeständig

Größen	Gewindegröße
PLGWI 2 t	M20



Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Produkts die Betriebsanleitung vollständig durch. Beachten Sie unbedingt die Abschnitte über Sicherheit und Montage. Sie dürfen dieses Produkt nur verwenden, wenn sie alle Inhalte verstanden haben.

1. Sicherheitshinweise



Ein falsch montierter oder beschädigter Anschlagpunkt sowie unsachgemäßer Gebrauch kann zu Unfällen mit Verletzungen und/oder Tod führen! Beschädigte Anschlagpunkte können unter Umständen schon bei normalen Einsatzbedingungen versagen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Sicherheitshinweise
 - 2. Bestimmungsmäßiger Gebrauch
 - 2.1 Einsatzbeschränkungen
 - 2.2 Vorhersehbare Fehlanwendungen
 - 2.3 Kennzeichnung
 - 3. Montageanleitung
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Vom Benutzer zu treffende Schutzmaßnahmen
 - 3.3 Restrisiken
 - 3.4 Montage
 - 3.5 Demontage
 - 4. Wartung, Prüfung, Reparatur
 - 4.1 Prüfung
 - 4.2 Ausscheidkriterien
 - 4.3 Vorgehen bei Unfällen oder Störungen
 - 4.4 Wartung
 - 4.5 Reparatur
 - 5. Lagerung
 - 6. Außerbetriebnahme
 - 7. Konformitätserklärung
- Nur geschulte Personen dürfen dieses Produkt benutzen. Diese müssen die relevanten Normen und landesspezifischen Vorgaben kennen und berücksichtigen
 - Der Anwender dieses Produkts muss sich in guter gesundheitlicher Verfassung befinden. Er darf nicht durch Drogen, Alkohol oder Medikamente beeinflusst sein
 - Stellen Sie sicher, dass für den Notfall ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorhanden ist, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind
 - Vor jedem Gebrauch auf offenkundige Fehler (Verformungen, Risse, Beschädigung der Gewinde) und korrekte Funktion prüfen – Anschlagpunkte müssen drehbar (in Belastungsrichtung ausrichtbar) sein. Es dürfen keine Veränderungen am Produkt vorgenommen werden
 - Sämtliche Instandsetzungsmaßnahmen müssen in Übereinstimmung der von pewag vorgegebenen Anweisungen durchgeführt werden
 - Die Belastung darf nur in der vorgegebenen Richtung (Bild 1 unter Punkt 2 dieser Anleitung) mit der maximalen Tragfähigkeit lt. Tabelle 1 und unter Berücksichtigung der unter Punkt 2 angegebenen Einsatzbedingungen erfolgen
 - Dieses Produkt ist nicht zum Heben oder Halten von Personen bestimmt

Anschlagart	1		2		2		3+4		3+4		2		3+4							
Stranganzahl	1		2		2		3+4		3+4		2		3+4							
Neigungswinkel	0°		90°		0°		90°		0°-45°		45°-60°		0°-45°		45°-60°		unsymm.		unsymm.	

Code	Gewinde [mm]	Anzugsmoment [Nm]	Tragfähigkeit [kg]									
PLGWI M20	M20	115	3.800	2.000	7.600	4.000	2.800	2.000	4.200	3.000	2.000	2.000

Tabelle 1

Reduktionsfaktoren			
Einsatztemperatur	unter -40 °C	-40 °C bis 280 °C	über 280 °C
Reduktionsfaktor	unzulässig	1	unzulässig
Stoßbelastung	leichte Stöße	mittlere Stöße	starke Stöße
Reduktionsfaktor	1	0,7	unzulässig

* Die Verwendung bei Temperaturen unter -40 °C und über 280 °C ist verboten!

Tabelle 2

2. Bestimmungsmäßiger Gebrauch

Zweck: Der pewag PLGWI dient als Anschlagpunkt zum Anschrauben an Lasten, in dem Elemente von Anschlagketten (Haken, Schäkkel,...) zum Heben der Last eingehängt werden können.

Belastung: Die Belastung darf nur in der vorgegebenen Richtung (Bild 1) mit der maximalen Tragfähigkeit lt. Tabelle 1 und unter Berücksichtigung der hier angegebenen Einsatzbedingungen erfolgen.

Material: Der verwendete Duplex-Stahl für Ring, Schraube und Hülse weist eine hohe Beständigkeit gegen Lochfraß-, Spalt- und Spannungsrisskorrosion auf (PRE(N)-Wert 34). Auch das Sperrsystem ist für die meisten Einsatzzwecke geeignet (PRE(N)-Wert min.18). Für die Verwendung in hochaggressiven Umgebungen empfehlen wir die Verwendung der Anschlagpunktvariante „Basic“ zur manuellen Befestigung ohne Sperrsystem. Außerdem müssen die regelmäßigen Prüfungen in kürzeren Intervallen durchgeführt werden.



Bild 1: Erlaubte Belastungsrichtungen die bei bestimmungsmäßigem Gebrauch auftreten können.

Einsatztemperatur: Die dauerhaft zulässige Umgebungstemperatur beträgt -40 °C bis +280 °C
Stöße: Stöße, wie sie z. B. durch Beschleunigen beim Heben und Senken von Lasten entstehen, können unberücksichtigt bleiben.

Sonstiges: Der Anschlagpunkt ist ausschließlich mit Originalteilen zu montieren. Reduktionsfaktoren lt. Tabelle 2 beachten. Der Ring ist 360° drehbar und muss vor der Belastung in die zu erwartende Zugrichtung ausgerichtet werden.

2.1 Einsatzbeschränkungen

- Die Anschlagpunkte dürfen nicht über Ecken oder Kanten etc. belastet werden
- Die Anschlagpunkte dürfen nicht unter Last gedreht werden
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht zum Heben oder Sichern von Personen
- PLGWI Anschlagpunkte dürfen nicht dauerhaft für tragende Teile in Schwimmbadhallen eingesetzt werden (siehe ISER Merkblatt 831)
- Bei Asymmetrie (ungleicher Neigungswinkel einzelner Stränge des Anschlagmittels) ist immer nur einen Strang als tragend zu rechnen (siehe Tragfähigkeitstabelle)

Bei den Angaben in dieser Betriebsanleitung wird die Abwesenheit von besonders gefährdenden Bedingungen vorausgesetzt. Für solche Fälle ist die Zulässigkeit und der Grad der Gefährdung mit pewag abzuklären.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendungen

- Benutzung durch mangelhaft geschulte Personen
- Benutzung durch Personen, welche die Sprache dieser Betriebsanleitung nicht vollständig und sinnerfassend verstehen können
- Anbringen an Bauteilen für die entweder keine Betriebsanleitung, oder kein Festigkeitsnachweis zugänglich ist
- Anbringen von Anschlagmitteln für die entweder keine Betriebsanleitung, oder keine Prüfung nach geltenden Normen vorhanden ist

2.3 Kennzeichnung

Jeder pewag PLGWI Anschlagpunkt ist unter anderem gekennzeichnet mit der Gewindegröße, der maximalen Tragfähigkeit bei ungünstigster Belastung, sowie Hersteller- und Loskennzeichen. Bild 2 zeigt die genauen Identifizierungsdetails am Produkt.

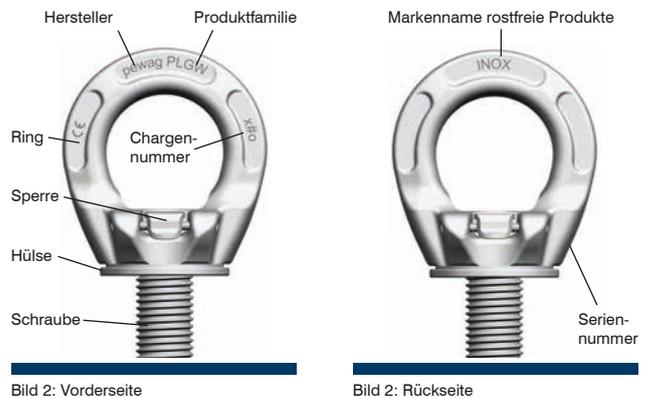


Bild 2: Vorderseite

Bild 2: Rückseite

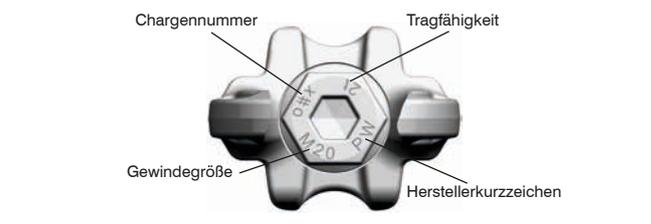


Bild 2: Teilebezeichnung und Ort der Identifizierungsdetails am Produkt

3. Montageanleitung

3.1 Allgemeines

- Die Montage darf nur durch Personen erfolgen, die in ihrer sicheren Benutzung unterwiesen wurden und die entsprechenden Kenntnisse haben
- Wählen Sie ausreichend dimensionierte Anschlagpunkte lt. Tragfähigkeitstabelle 1, je nach Größe der Last und der Anordnung der Anschlagmittel
- Der Grundwerkstoff des Gegenstandes, in den die Anschlagpunkte eingebaut werden, muss die eingeleiteten Kräfte ohne Verformung aufnehmen können (Sicherheitsnachweis)
- Wählen Sie die Anordnung der Anschlagpunkte derart, dass symmetrische Belastung gegeben ist, und der Schwerpunkt unter dem bzw. unter den Anschlagpunkten liegt. Bei der Wahl der Anordnung stellen Sie sicher, dass es nicht zu Fehlbelastungen kommen kann, z. B. wenn:
 - keine freie Ausrichtung in Zugrichtung möglich ist
 - Zugrichtung nicht im vorgegebenen Bereich lt. Bild 1 liegt
- Eventuelle Belastungserschwernisse lt. den Einsatzbeschränkungen sind zu berücksichtigen
- Bringen Sie die Anschlagpunkte so an, dass sie ohne Behinderung zum An- und Aushängen des Verbindungsmittels erreicht werden können. Außerdem dürfen keine Gefahrstellen (Quetschstellen, Fang- und Stoßstellen) entstehen, die den Benutzer gefährden oder die Anwendung behindern
- Es dürfen nur pewag Originalteile verwendet werden – erkennbar an der Stempelung (Loskennzeichen, Gewindenennendurchmesser, ...)
- Der Anlieferzustand darf nicht verändert werden. Es dürfen keine Schweißungen, Wärmebehandlungen sowie Oberflächenbehandlungen mit materialschädigender Wirkung durchgeführt werden.
- Die Gewindelänge darf nicht gekürzt werden
- Berücksichtigen Sie die Benutzer- und Montagehinweise der verwendeten Anschlagmittel und, falls zutreffend, von der zu hebenden Last
- Nur fehlerfreie Anschlagpunkte montieren
- Gebrauchte Anschlagpunkte vor jeder Anwendung lt. Wartungsanweisung (Punkt 4.1 und 4.2) prüfen
- Stellen Sie bei jedem Einsatz sicher, dass der Anschlagpunkt lt. Montageanleitung (Punkt 3.4) befestigt wurde
- Bei der Montage keine Verlängerung verwenden
- Das eingehängte Anschlagmittel (z. B. Haken) muss im Ring frei beweglich sein
- Die Anschlagpunkte sauber und trocken halten. Auch nach dem Gebrauch mit Sorgfalt behandeln. Nicht achtlos auf den Boden fallen lassen, weil dadurch Beschädigungen am Gewinde oder Sperrsystem auftreten können

3.2 Vom Benutzer zu treffende Schutzmaßnahmen

Berücksichtigen Sie die Einsatzbeschränkungen und die maximale Tragfähigkeit der verwendeten Anschlagpunkte. Beim Einhängen des Anschlagmittels Schutzhandschuhe tragen. Richten Sie den Anschlagpunkt in die zu erwartende Zugrichtung aus und verlassen Sie vor dem Anheben der Last den Gefahrenbereich.



**Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand während des Hebevorgangs und vergewissern Sie sich, dass die Last wieder sicher steht, bevor sie das Anschlagmittel wieder entfernen. Anschlagpunkte nicht überlasten.
Eine herunterfallende Last kann zu Verletzungen und/oder Tod führen!**

3.3 Restrisiken

Überlastung durch Nichtbeachten der maximalen Tragfähigkeit oder wegen unzulässiger Umgebungseinflüsse (Temperatur,...). Falsche Adjustage der Anschlagpunkte kann ebenso zum Versagen führen, wie die Verwendung von nicht zugelassenen oder beschädigten Teilen des angebrachten Anschlagmittels.

3.4 Montage

- Die Anschraubfläche muss eben sein und mindestens den Durchmesser des Anschlagpunktes haben. Mittig darin und rechtwinkelig dazu muss sich die Gewindebohrung mit ausreichender Tiefe befinden, sodass der Anschlagpunkt ganz eingeschraubt werden kann und vollständig aufliegt
- Prüfen Sie vor dem Einschrauben das Gewindeloch an der Last auf Beschädigungen und Verunreinigungen
- Als Mindesteinschraublänge ist zu nehmen:
 - 1,5 x M in Stahl ($R_m > 360 \text{ N/mm}^2$);
 - 2 x M in Aluminiumlegierungen
 (M = Gewindegröße z. B. M20 = 20 mm)

3.4.1 PLGWI „Supreme“ mit Sperren

Dieser Anschlagpunkt besitzt ein einfaches System zur werkzeuglosen Montage:

- Zum Einschrauben des Anschlagpunktes klappen Sie die beiden Sperren hoch, so dass diese an den Seitenflächen der Schraube vollständig anliegen (Stellung ‚A‘ – siehe Bild 3). Die Sperren werden durch eine Feder in dieser Position gehalten

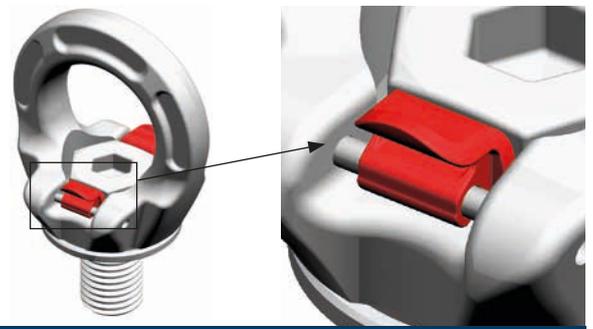


Bild 3: Stellung ‚A‘ – Beide Sperren berühren die Schraube. Nur bei Montage und Demontage zulässig

- Schrauben Sie nun den Anschlagpunkt in das Gewinde der Last ein, bis die Unterseite vollständig aufliegt
- Ziehen Sie den Anschlagpunkt handfest an

- Klappen Sie nun die Sperren nach unten in Stellung ‚B‘ wie im Bild 4 ersichtlich. Auch in dieser Stellung werden die Sperren durch die Feder in Position gehalten. Stellen Sie vor dem Einhängen des Anschlagmittels sicher, dass sich die Sperren in Stellung ‚B‘ befinden und keine Berührung mit der Schraube haben

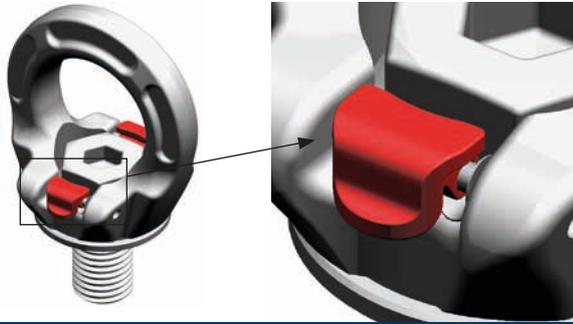


Bild 4: Stellung ‚B‘ – keine Berührung der Sperren mit der Schraube
Nur in dieser Stellung ist der Anschlagpunkt einsatzbereit

3.4.2 PLGWI „Basic“ ohne Sperren

- Dieser Anschlagpunkt besitzt kein werkzeugloses Montagesystem. Das Ein- und Ausschrauben erfolgt mit einem handelsüblichen Inbusschlüssel.

Nach der Montage stellen Sie sicher, dass es nicht zu Fehlbelastungen kommen kann, indem Sie den Anschlagpunkt durch Drehen des Ringes in die zu erwartende Belastungsrichtung ausrichten. Soll der Anschlagpunkt dauerhaft an der Last bleiben, ziehen Sie den Anschlagpunkt mit einem passenden Werkzeug mit dem Anzugsmoment lt. Tabelle 1 an und sichern sie das Gewinde falls nötig (Vibrationen) mit einem flüssigen Gewindesicherungsmittel (z. B. Loctite)

3.5 Demontage

Die Demontage erfolgt indem Sie die Klappen in Stellung ‚A‘ lt. Bild 3 bringen und den Anschlagpunkt ausschrauben. Bei der Variante PLGW-INOX „Basic“ ohne Sperren erfolgt das Ausschrauben mit einem Inbusschlüssel. Lagern Sie den Anschlagpunkt anschließend wie unter Punkt 5 angegeben. Schützen Sie das Gewinde an der Last durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung und Verschmutzung.

4. Prüfung, Wartung, Reparatur



Die Sicherheit des Anwenders ist von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Ausrüstung abhängig. Führen Sie daher unbedingt die regelmäßige Überprüfung durch. Beschädigte Anschlagpunkte können bei normalen Einsatzbedingungen versagen – die Last kann herunterfallen. Sie dürfen nicht verwendet werden.

- Dieses Produkt ist mindestens einmal jährlich von einer sachkundigen Person und unter Beachtung der Herstellerangaben zu überprüfen. Der Zeitraum kann in Hinblick auf die Einsatzbedingungen und gesetzlichen Vorschriften kürzer sein. Bei häufiger Verwendung ist alle 2 Jahre eine Rissprüfung durchzuführen
- Bei den Prüfungen sind alle Teile auf Schäden zu kontrollieren, welche die Sicherheit und Funktion beeinflussen
- Für die regelmäßige Überprüfung sowie die Rissprüfung müssen die Teile frei von Öl, Schmutz und Rost sein. Als Reinigungsverfahren sind solche geeignet, die nicht überhitzen, Oberflächenfehler nicht verdecken und keine Wasserstoffversprödung oder Spannungsrissskorrosion hervorrufen

Als Sachkundige gelten Personen, die aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation (z. B. durch Schulung), oder ihrer Erfahrung ausreichende Kenntnisse über die Benutzung von Anschlagmitteln haben und mit den einschlägigen Normen und Vorschriften des jeweiligen Landes soweit vertraut sind, dass sie den einsatzfähigen Zustand und die bestimmungsgemäße Anwendung dieses Produkts beurteilen können.

4.1 Prüfung

Beachten Sie folgende Punkte vor jedem Einsatz:

- Richtige Auswahl der Anschlagpunkte entsprechend der Größe der Last
- Einwandfreie Funktion (Drehbarkeit Ring) und Aussehen der Teile, insbesondere der Gewinde
- Die Auflagefläche muss nach dem Einschrauben vollständig auf der Last aufliegen
- Die Sperren müssen während des Einsatzes in Stellung ‚B‘ stehen (siehe Punkt 3.4.1. „Montage“)
- Der Ring des verwendeten Anschlagpunkts muss in Lastrichtung ausgerichtet sein

Regelmäßige Überprüfung:

- Die regelmäßigen Überprüfungen müssen durch den Hersteller oder eine sachkundige Person unter genauer Einhaltung der Herstellerangaben durchgeführt werden

4.2 Ausscheidekriterien

- Bruch, Verformung, scharfe Kerben bzw. Risse jeglicher Art
- Bei jedem Anzeichen von hoher Hitzeeinwirkung
- Bei erkennbarer Beschädigung des Gewindes, welche die Funktion beeinträchtigen könnte
- Bei Zweifel ob die Funktion und / oder Sicherheit des Produkts noch gegeben ist
- Bei unkenntlicher Kennzeichnung
- Bei Verschleiß oder übermäßiger Korrosion, wenn eine zulässige Querschnittsabnahme von 10 % überschritten wird



Bei Zweifel ob die Funktion und / oder Sicherheit gegeben ist, sind die Anschlagpunkte auszuseiden.

4.3 Vorgehen bei Unfällen oder Störungen

Bei Verkanten des Anschlagmittels im Ring des Anschlagpunktes keinesfalls Gewalt anwenden um eine Beschädigung zu vermeiden.

Nach Verformung des Anschlagpunktes (z. B. nach Überlastung) oder anderen außergewöhnlichen Ereignissen das Produkt außer Betrieb nehmen und einer sachkundigen Person zur Prüfung bzw. Reparatur übergeben.

4.4 Wartung

- Reinigen Sie gegebenenfalls das Produkt mit einem feuchten Tuch. Lassen Sie es anschließend auf natürliche Weise trocknen
- Verunreinigungen am Gewinde können durch reinigen mit einer Drahtbürste beseitigt werden

4.5 Reparatur

- Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller oder eine sachkundige Person durchgeführt werden
- Schweißarbeiten und Wärmebehandlungen sind verboten
- Wenn die Markierung schlecht lesbar ist, kann die Schraube von einer sachkundigen Person ausgetauscht werden
- Beschädigte Teile dürfen nur durch neue, originale Ersatzteile ersetzt werden
- Über die Prüfungen und Reparaturen sind Aufzeichnungen zu führen, die über die gesamte Nutzungsdauer der Teile aufzubewahren sind. Ein Musterblatt für die Dokumentation kann unter www.pewag.com heruntergeladen werden

Jeder Anschlagpunkt ist mit einer individuellen Seriennummer gekennzeichnet nach dem Schema „JJ/xxxx“ Dabei ist „JJ“ die Jahreszahl (z. B. 13 für 2013) und „xxxx“ die laufende Nummer eindeutig für jeden Anschlagpunkt eines Typs.

5. Lagerung

Lagern Sie das Produkt gereinigt, getrocknet und gegen Korrosion geschützt (z. B. leicht geölt). Das Gewinde sollte mit einer geeigneten Schutzkappe geschützt sein. Während der Lagerung oder dem Transport darf der Anschlagpunkt keinen korrosiven, thermischen oder mechanischen Einflüssen ausgesetzt sein.

6. Außerbetriebnahme

Dieser Anschlagpunkt besteht aus Metall und ist zu 100 % recyclefähig. Führen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer der Altstoffverwertung zu.

7. Konformitätserklärung

Gemäß Anhang II A der Maschinenrichtlinie (MRL) 2006/42/EG bzw. Maschinen- Sicherheitsverordnung (MSV) 2010 für Lastaufnahmemittel:

Beschreibung / Handelsbezeichnung:

Anschlagpunkt PLGWI pewag winner inox profilift gamma

Identifizierung:

Anschlagpunkt PLGWI Supreme
Anschlagpunkt PLGWI Basic

Bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der Konformitätserklärung:

Ranko Ivanic, pewag austria GmbH, 8605 Kapfenberg.

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das oben genannte Produkt, die Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG bzw. MSV 2010 erfüllt. Bei jeder nicht von pewag bewilligten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Folgende Normen wurden angewendet:

EN 1677-1, DIN ISO 9001, EN 12100,
BGR 500 KAP.2.8: 2008-04

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist, dass die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde.

Kapfenberg, 2015-07-22

pewag austria GmbH
Karl Schmid

pewag austria GmbH

A-8041 Graz, Gaslaternenweg 4, Phone: +43 316 6070-0, Fax: +43 316 6070-100
office@pewag.com, www.pewag.com

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.